

**Situation 3**

**Vorlage für Expertinnen und Experten**

**Zeit:** 60 Minuten

- Hinweis:**
- Es wird empfohlen, die Aufgaben in der aufgeführten Reihenfolge zu lösen.
  - Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
  - Pro Aufzählungszeichen in der Fragestellung wird eine Antwort erwartet.
  - Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
  - Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
  - Überzählige Antworten werden nicht bewertet.
  - Bei Begründungen und Erklärungen werden ganze Sätze erwartet.
  - Bei Rechnungsaufgaben sind stets der Rechnungsweg und die Masseinheiten anzugeben.
  - Es werden nur ganze und halbe Punkte vergeben.
  - Abkürzungen dürfen nur dann verwendet werden, wenn sie auch in den Prüfungsunterlagen vorkommen.
  - Schreiben mit Bleistift oder löschbarer Tinte sowie die Verwendung von Tipp-Ex oder Korrekturstiften ist untersagt.

- Hilfsmittel:**
- Taschenrechner netzunabhängig
  - Es dürfen keine Telekommunikationsmittel (Handy, netzwerkfähige Uhr usw.) verwendet werden.

**Die Lösungsvorschläge in dieser Expertenvorlage sind nicht abschliessend. Es sind auch andere Antworten möglich, sofern sie im Kontext der Situation korrekt sind. Die Bewertung und Validierung dieser Antworten liegt in der Verantwortung der Chefexpertin / des Chefexperten.**

**Sperrfrist:** Diese Prüfungsaufgaben dürfen **nicht** zu Übungszwecken verwendet werden!

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen Fachfrau/Fachmann Gesundheit im Auftrag der Nationalen Dach-Organisation der Arbeitswelt Gesundheit, OdASanté

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<p><b>Aufgabe 1</b></p> <p>Nach der Mittagspause lesen Sie sich in die Dokumentation und die Planung Ihres Nachmittags ein. Sie müssen als letzter Einsatz um 17.00 Uhr bei Herrn Ben Said sein und müssen vorher seine Medikamente in der Hirschen Apotheke abholen gehen, wo sein Rezept hinterlegt ist.</p> <p>a) Welche Dokumente benötigen Sie, damit Ihnen die Medikamente von der Apotheke ausgehändigt werden?</p> <p style="padding-left: 40px;"><b>Zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>persönlicher Ausweis</b></li> <li>• <b>Vollmacht des Klienten</b></li> </ul> <p>b) In der Apotheke holen Sie eine Originalpackung Temesta® 2,5 mg zu 20 Tabletten und eine Originalpackung Xarelto® 10 mg zu 30 Tabletten. Notieren Sie, an welchem Datum spätestens neue Medikamente abgeholt werden müssen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Xarelto® muss am: <b>7. Juli</b> abgeholt werden.</li> <li>• Das Temesta® muss am: <b>17. Juni</b> abgeholt werden.</li> </ul> <p>c) Überlegen Sie sich, warum Herr Ben Said nur eine so kleine Packung Temesta auf einmal nach Hause bekommt.</p> <p style="padding-left: 40px;"><b>Zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Suizidgefahr mindern</b></li> <li>• <b>Suchtmissbrauch-Gefahr durch Herrn Ben Said</b></li> <li>• <b>Medikamentenmissbrauchsgefahr durch Kinder oder Ehefrau</b></li> </ul> <p><i>Korrekturhinweis: Nur Antworten im Kontext «Missbrauch» werden bei c) als richtig gewertet.</i></p> <p>HK H4/F2</p>	<p>1</p> <p>1</p> <p>1</p>	
<b>Übertrag</b>	<b>3</b>	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	3	
<p><b>Aufgabe 2</b></p> <p>Sie klingeln an der Eingangstür. Herr Ben Said öffnet die Türe nicht. Sie müssen mit dem Schlüssel eintreten. Sie finden Herrn Ben Said im Badezimmer. Er stützt sich auf das Lavabo ab. Er hat starke Dyspnoe.</p> <p>a) Welches sind Ihre ersten Interventionen?  <b>Zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Said zur Lippenbremse anleiten</li> <li>• <b>Herrn Ben Said auf einen Stuhl setzen</b></li> <li>• <b>Frischlufzufuhr</b></li> <li>• <b>Kleider aufmachen</b></li> <li>• <b>Atemtechniken anwenden</b></li> <li>• <b>überprüfen, ob die O<sub>2</sub>-Zufuhr richtig eingestellt ist</b></li> <li>• <b>bei Herrn Ben Said bleiben</b></li> <li>• <b>beruhigend einwirken</b></li> </ul> <p>b) Sie unterstützen Herrn Ben Said bei der Lippenbremse. Mit welchen Worten leiten Sie ihn an?   <b>Sinngemäss:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>«Sitzen Sie gerade.»</b></li> <li>• <b>«Stützen Sie die Arme auf das Lavabo.»</b></li> <li>• <b>«Atmen Sie durch die Nase ein.»</b></li> <li>• <b>«Atmen Sie durch fast geschlossene Lippen aus.»</b></li> <li>• <b>«Pressen Sie die Luft vollständig aus, wie wenn Sie eine Kerze ausblasen oder pfeifen würden.»</b></li> </ul> <p>c) Herr Ben Said hat Mühe, Ihrer Instruktion zu folgen. Er fragt Sie anschliessend, was die Lippenbremse bewirkt. Erklären Sie es ihm.   <b>Sinngemäss:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>«Die Atemwege bleiben weit und Luft kann besser ein- und ausgeatmet werden.»</b></li> </ul> <p style="text-align: right;"><i>Korrekturhinweis: «Atemwege bleiben weit» muss sinngemäss in der Antwort enthalten sein.</i></p> <p>HK B4/A4/A2</p>	2	
	2	
	1	
Übertrag	8	

	Anzahl Punkte													
	maximal	erreicht												
Übertrag	8													
<p><b>Aufgabe 3</b></p> <p>Sobald Herr Ben Said ruhiger atmet, bereiten Sie im Nebenzimmer die Ventolin®-Inhalationslösung vor. Wie gehen Sie vor?</p> <p>a) Bringen Sie die Schritte der Materialvorbereitung in die richtige Reihenfolge:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Medikamentenkammer mit Inhalationslösung NaCl 0.9 % und Ventolin®-Einzeldosis füllen</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;"><b>4.</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Inhalationslösung NaCl 0.9 % und Ventolin®-Einzeldosis bereitstellen</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;"><b>3.</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">alle Materialien bereitstellen (Medikamente, Inhalationsgerät, Mundstück, Medikamentenkammer, Inhalationsschlauch, Verbindungsstücke der Schläuche)</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;"><b>2.</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Medikamentenkammer mit dem Mundstück zusammensetzen</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;"><b>5.</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Hände desinfizieren</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;"><b>1.</b></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Verbindungsstücke mit den Schläuchen anbringen</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;"><b>6.</b></td> </tr> </table> <p><i>Korrekturhinweis/Kandidatenhinweis: Für einen Punkt muss die gesamte Reihenfolge stimmen. Keine halben Punkte möglich.</i></p> <p>b) Sie unterstützen Herrn Ben Said bei der korrekten Inhalation. Mit welchen Worten leiten Sie ihn an?</p> <p>Sitzposition: «Achten Sie darauf, dass Sie aufrecht sitzen.»</p> <p>Nase: «Achten Sie darauf, dass <b>Sie durch die Nase ausatmen.</b>»</p> <p>Mund: «Achten Sie darauf, dass <b>Sie mit den Lippen das Mundstück gut umschliessen.</b>»</p> <p>Atemtiefe: «Achten Sie darauf, dass <b>Sie tief in den Bauch einatmen.</b>»</p> <p>Atemrhythmus: «Achten Sie darauf, dass <b>die Ausatmung doppelt so lange dauert wie die Einatmung.</b>»</p> <p>HK B4/</p> <p style="text-align: right;"><i>Fortsetzung Aufgabe 3 auf Seite 5</i></p>	Medikamentenkammer mit Inhalationslösung NaCl 0.9 % und Ventolin®-Einzeldosis füllen	<b>4.</b>	Inhalationslösung NaCl 0.9 % und Ventolin®-Einzeldosis bereitstellen	<b>3.</b>	alle Materialien bereitstellen (Medikamente, Inhalationsgerät, Mundstück, Medikamentenkammer, Inhalationsschlauch, Verbindungsstücke der Schläuche)	<b>2.</b>	Medikamentenkammer mit dem Mundstück zusammensetzen	<b>5.</b>	Hände desinfizieren	<b>1.</b>	Verbindungsstücke mit den Schläuchen anbringen	<b>6.</b>	1	
Medikamentenkammer mit Inhalationslösung NaCl 0.9 % und Ventolin®-Einzeldosis füllen	<b>4.</b>													
Inhalationslösung NaCl 0.9 % und Ventolin®-Einzeldosis bereitstellen	<b>3.</b>													
alle Materialien bereitstellen (Medikamente, Inhalationsgerät, Mundstück, Medikamentenkammer, Inhalationsschlauch, Verbindungsstücke der Schläuche)	<b>2.</b>													
Medikamentenkammer mit dem Mundstück zusammensetzen	<b>5.</b>													
Hände desinfizieren	<b>1.</b>													
Verbindungsstücke mit den Schläuchen anbringen	<b>6.</b>													
Übertrag	11													

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	11	
<p><i>Fortsetzung Aufgabe 3</i></p> <p>c) Während Herr Ben Said inhaliert, überprüfen Sie in der Pflegedokumentation, ob Sie ihm mehr als 2 l O<sub>2</sub> / min verabreichen dürfen. Sie finden den Hinweis: «max. 2 l O<sub>2</sub> / min». Sie überlegen aus pathophysiologischer Sicht, warum Sie ihm nicht mehr Sauerstoff verabreichen dürfen.</p> <p><b>Sinngemäß:</b>  <b>Bei COPD-Erkrankungen kann O<sub>2</sub>-Verabreichung zu einer Atemdepression führen.</b></p>	1	
<p><b>Aufgabe 4</b></p> <p>Eine Minute nach der Inhalation reichen Sie ihm den Turbuhaler mit dem Symbicort®.</p> <p>Warum achten Sie darauf, dass Herr Ben Said nach der Einatmung die Luft ca. 5 Sekunden anhält?</p> <p><b>Damit das Medikament in den Brochialbaum gelangt.</b></p> <p><i>HK D3</i></p>	1	
<p><b>Aufgabe 5</b></p> <p>Nach der Symbicort®-Inhalation putzt Herr Ben Said wie immer die Zähne.</p> <p>a) Begründen Sie, warum diese Intervention nötig ist.</p> <p><b>Sinngemäß:</b>  <b>Das Symbicort® enthält Kortison, welches Soorinfektionen im Mund begünstigt.</b></p> <p>b) Welche Auswirkung hat Symbicort® auf die Knochen?</p> <p><b>Sinngemäß:</b>  <b>Kortison führt zu einem gestörten Knochenumbau und damit zu Osteoporose.</b></p> <p><i>HK D3</i></p>	1	
Übertrag	15	

		Anzahl Punkte													
		maximal	erreicht												
Übertrag		15													
<p><b>Aufgabe 6</b></p> <p>Sie rufen im Spitex-Stützpunkt an, um die Notfallsituation zu rapportieren.</p> <p>a) Sie beschreiben der diplomierten Pflegefachfrau die folgenden Beobachtungen zur Atmung:</p> <table border="1" data-bbox="236 528 1283 1151"> <thead> <tr> <th>Kriterien der Atembeobachtung</th> <th>Beobachtung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Atemgeräusch</td> <td>ein pfeifendes Geräusch</td> </tr> <tr> <td>Atemtyp</td> <td><b>Brustatmung</b></td> </tr> <tr> <td>Atemfrequenz</td> <td><b>Tachypnoe</b></td> </tr> <tr> <td>Atemtiefe</td> <td><b>oberflächliche oder flache Atmung</b></td> </tr> <tr> <td>Atemrhythmus</td> <td><b>die Einatmung dauert länger als die Ausatmung</b></td> </tr> </tbody> </table> <p>b) Sie beschreiben ihr, dass die eingesetzten Massnahmen gute Wirkung zeigten und dass Herr Ben Said keine Dyspnoe mehr hat. Sie stellen aber fest, dass er nach der Ventolin®-Inhalation eine Tachykardie mit einem Puls von 124 Schlägen pro Minute hat.</p> <p>Die diplomierte Pflegefachfrau fragt Sie, wie Sie sich die Tachykardie erklären?</p> <p><b>Sinngemäss:</b>  <b>Tachykardie ist eine Nebenwirkung von Ventolin®.</b></p> <p>HK B4/A3/D3</p>		Kriterien der Atembeobachtung	Beobachtung	Atemgeräusch	ein pfeifendes Geräusch	Atemtyp	<b>Brustatmung</b>	Atemfrequenz	<b>Tachypnoe</b>	Atemtiefe	<b>oberflächliche oder flache Atmung</b>	Atemrhythmus	<b>die Einatmung dauert länger als die Ausatmung</b>	2	
Kriterien der Atembeobachtung	Beobachtung														
Atemgeräusch	ein pfeifendes Geräusch														
Atemtyp	<b>Brustatmung</b>														
Atemfrequenz	<b>Tachypnoe</b>														
Atemtiefe	<b>oberflächliche oder flache Atmung</b>														
Atemrhythmus	<b>die Einatmung dauert länger als die Ausatmung</b>														
		1													
Übertrag		18													

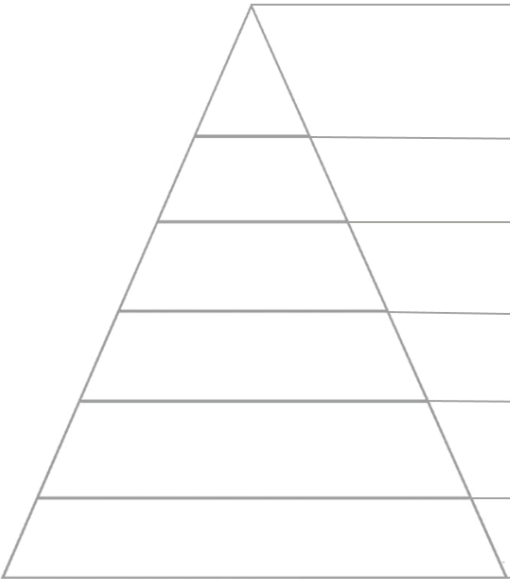
		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht										
Übertrag		18											
<p><b>Aufgabe 7</b></p> <p>Die diplomierte Pflegefachfrau fragt, wie Sie diese Notfallsituation bewältigt haben. Welche Ressourcen benötigten Sie, um diese Situation zu bewältigen?</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Ressourcen</th> <th>Beschreibung der Ressource</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Normen/Regeln</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notfallsituationen müssen gemeldet und dokumentiert werden</li> <li>• Regeln der Dokumentation einhalten</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td>Kenntnisse</td> <td> <p><b>Zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Anatomie und Physiologie zur Atmung kennen</b></li> <li>• <b>Wirkung der Medikamente kennen</b></li> <li>• <b>Krankheitsbild COPD kennen</b></li> </ul> </td> </tr> <tr> <td>Fähigkeiten</td> <td> <p><b>Zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>veränderte Atmung / Dyspnoe erkennen</b></li> <li>• <b>Verabreichung Inhalationen</b></li> <li>• <b>Anwenden von atemunterstützenden Massnahmen</b></li> </ul> </td> </tr> <tr> <td>Haltungen</td> <td> <p><b>Zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>einfühlsames Handeln</b></li> <li>• <b>achtsames Handeln</b></li> <li>• <b>Ernst nehmen der Situation</b></li> </ul> </td> </tr> </tbody> </table>		Ressourcen	Beschreibung der Ressource	Normen/Regeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Notfallsituationen müssen gemeldet und dokumentiert werden</li> <li>• Regeln der Dokumentation einhalten</li> </ul>	Kenntnisse	<p><b>Zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Anatomie und Physiologie zur Atmung kennen</b></li> <li>• <b>Wirkung der Medikamente kennen</b></li> <li>• <b>Krankheitsbild COPD kennen</b></li> </ul>	Fähigkeiten	<p><b>Zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>veränderte Atmung / Dyspnoe erkennen</b></li> <li>• <b>Verabreichung Inhalationen</b></li> <li>• <b>Anwenden von atemunterstützenden Massnahmen</b></li> </ul>	Haltungen	<p><b>Zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>einfühlsames Handeln</b></li> <li>• <b>achtsames Handeln</b></li> <li>• <b>Ernst nehmen der Situation</b></li> </ul>	3	
Ressourcen	Beschreibung der Ressource												
Normen/Regeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Notfallsituationen müssen gemeldet und dokumentiert werden</li> <li>• Regeln der Dokumentation einhalten</li> </ul>												
Kenntnisse	<p><b>Zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Anatomie und Physiologie zur Atmung kennen</b></li> <li>• <b>Wirkung der Medikamente kennen</b></li> <li>• <b>Krankheitsbild COPD kennen</b></li> </ul>												
Fähigkeiten	<p><b>Zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>veränderte Atmung / Dyspnoe erkennen</b></li> <li>• <b>Verabreichung Inhalationen</b></li> <li>• <b>Anwenden von atemunterstützenden Massnahmen</b></li> </ul>												
Haltungen	<p><b>Zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>einfühlsames Handeln</b></li> <li>• <b>achtsames Handeln</b></li> <li>• <b>Ernst nehmen der Situation</b></li> </ul>												
HK A1/C1													
<p><b>Aufgabe 8</b></p> <p>Herr Ben Said macht sich Sorgen, dass er in der Nacht wieder unter starker Dyspnoe leiden könnte.</p> <p>Sie geben ihm Tipps, wie er in seiner Situation gut schlafen kann.</p> <p><b>Zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hochlagerung des Oberkörpers</b></li> <li>• <b>frische Luft im Zimmer</b></li> <li>• <b>kein beengendes Pyjama</b></li> <li>• <b>nicht zu spät essen</b></li> <li>• <b>Notfallnummer bereithalten</b></li> <li>• <b>Inhalation um 21.00 Uhr nicht vergessen</b></li> <li>• <b>Temesta®-Einnahme nicht vergessen</b></li> </ul>		2											
HK B6/B4													
Übertrag		23											

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	23	
<p><b>Aufgabe 9</b></p> <p>Obwohl Herr Ben Said Tipps erhalten hat, äussert er immer noch grosse Bedenken für die nächste Nacht.</p> <p>a) Sie vermuten eine Krise und überlegen sich deshalb, welche Krisenmerkmale es gibt.</p> <p style="padding-left: 40px;"><b>Zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Person hat keine Hoffnung auf eine gute Zukunft.</li> <li>• <b>Die Person sieht nur noch Probleme.</b></li> <li>• <b>Die Person hat einen Tunnelblick aufs Leben.</b></li> <li>• <b>Die Gedanken drehen sich im Kreis.</b></li> <li>• <b>Konzentrationsschwierigkeiten in Alltäglichem.</b></li> <li>• <b>Suizidgedanken werden geäussert.</b></li> <li>• <b>Die Person vergisst Termine.</b></li> <li>• <b>Plötzliche Gefühlsentladungen treten auf.</b></li> <li>• <b>Vegetative Störungen wie Verdauungsbeschwerden treten auf.</b></li> </ul> <p style="text-align: center; padding-left: 80px;"><i>Korrekturhinweis/Kandidatenhinweis: Allgemeine und unterschiedliche Merkmale einer Krise müssen beschrieben werden.</i></p> <p>b) Sie kommen zum Schluss, dass diese Krisenmerkmale im Moment eher weniger auf Herrn Ben Said zutreffen und dass seine Situation unverändert ist. Was sagen Sie ihm nun?</p> <p style="padding-left: 40px;"><b>Zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• «Ich lege Ihnen die Notfallmedikamente neben das Bett.»</li> <li>• <b>«Ich rufe die Pflegefachfrau an, sie wird mit Ihnen Kontakt aufnehmen.»</b></li> <li>• <b>«Wir schauen auf dem Handy, ob die Notfallnummer der Spitex aktiviert ist.»</b></li> <li>• <b>«Ich instruiere Ihre Frau nochmals, wie sie Sie in Notfallsituationen unterstützen kann.»</b></li> </ul>	3	
HK C3		
Übertrag	28	



		Anzahl Punkte									
		maximal	erreicht								
Übertrag		28									
<p><b>Aufgabe 10</b></p> <p>Sie dokumentieren Ihre Einschätzung und das vorangegangene Gespräch.</p> <p>a) Machen Sie Aussagen zu folgenden Punkten:  <b>Sinngemäß</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td>Dokumentation</td> </tr> <tr> <td>Klienten-Perspektive</td> <td><b>Herr Ben Said äusserte Bedenken für die nächste Nacht zu Hause.</b></td> </tr> <tr> <td>Kriseneinschätzung</td> <td><b>Ich konnte keine Krisenmerkmale beobachten.</b></td> </tr> <tr> <td>Interventionsplan</td> <td><b>Ich gab ihm nochmals alle Informationen, welche er für seine Sicherheit in Notsituationen braucht.</b></td> </tr> </table>			Dokumentation	Klienten-Perspektive	<b>Herr Ben Said äusserte Bedenken für die nächste Nacht zu Hause.</b>	Kriseneinschätzung	<b>Ich konnte keine Krisenmerkmale beobachten.</b>	Interventionsplan	<b>Ich gab ihm nochmals alle Informationen, welche er für seine Sicherheit in Notsituationen braucht.</b>	1,5	
	Dokumentation										
Klienten-Perspektive	<b>Herr Ben Said äusserte Bedenken für die nächste Nacht zu Hause.</b>										
Kriseneinschätzung	<b>Ich konnte keine Krisenmerkmale beobachten.</b>										
Interventionsplan	<b>Ich gab ihm nochmals alle Informationen, welche er für seine Sicherheit in Notsituationen braucht.</b>										
<p>b) Beim Eintrag in die Pflegedokumentation beachten Sie Kriterien. Welche sind das?</p> <p><b>Zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kurze Sätze</li> <li>• <b>wertneutral</b></li> <li>• <b>Interpretationen müssen deklariert sein</b></li> <li>• <b>objektive Beschreibung</b></li> <li>• <b>überprüfbare Beschreibung</b></li> <li>• <b>persönliche Wahrnehmung wird in der Ich-Form geschrieben</b></li> <li>• <b>unterschreiben / Kürzel anbringen</b></li> <li>• <b>mit Datum versehen</b></li> <li>• <b>kein Bleistifteintrag</b></li> </ul> <p style="text-align: center;"><i>Korrekturhinweis/Kandidatenhinweis: Für 0.5 Punkte müssen zwei richtige Kriterien genannt werden. Es können keine Viertelpunkte vergeben werden.</i></p>		1,5									
Übertrag		31									

HK A3/C3

	Anzahl Punkte													
	maximal	erreicht												
Übertrag	31													
<p><b>Aufgabe 11</b></p> <p>Unterdessen ist das Nachtessen vorbereitet.</p> <p>Ordnen Sie die Speisen auf dem Tisch der Pyramide der schweizerischen Gesellschaft für Ernährung zu:</p> <p>Schokoladen-Brotaufstrich, Weissbrot, Mayonnaise, gekochte Eier, Pouletaufschnitt, Butter, Fertigpizza, Milch, Ovomaltine, Energydrink, Käse, Kräuterfrischkäseaufstrich, Orangen, Bananen.</p> <div style="display: flex; align-items: center;">  <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="width: 150px; height: 40px;"></td> <td><b>Schokoladen-Brotaufstrich, Mayonnaise, Fertigpizza, Ovomaltine, Energydrink</b></td> </tr> <tr> <td style="width: 150px; height: 40px;"></td> <td><b>Butter, Fertigpizza</b></td> </tr> <tr> <td style="width: 150px; height: 40px;"></td> <td><b>Milch, Eier, Kräuterfrischkäseaufstrich, gekochte Eier, Pouletaufschnitt</b></td> </tr> <tr> <td style="width: 150px; height: 40px;"></td> <td><b>Weissbrot</b></td> </tr> <tr> <td style="width: 150px; height: 40px;"></td> <td><b>Orangen, Bananen</b></td> </tr> <tr> <td style="width: 150px; height: 40px;"></td> <td></td> </tr> </table> </div> <p><i>Korrekturhinweis/Kandidatenhinweis: Für einen Punkt müssen alle Speisen richtig zugeordnet sein. Es sind keine halben Punkte möglich.</i>  <i>Korrekturhinweis: Die Pizza wäre auch auf der fünften Stufe korrekt.</i></p> <p>HK E4</p>		<b>Schokoladen-Brotaufstrich, Mayonnaise, Fertigpizza, Ovomaltine, Energydrink</b>		<b>Butter, Fertigpizza</b>		<b>Milch, Eier, Kräuterfrischkäseaufstrich, gekochte Eier, Pouletaufschnitt</b>		<b>Weissbrot</b>		<b>Orangen, Bananen</b>			1	
	<b>Schokoladen-Brotaufstrich, Mayonnaise, Fertigpizza, Ovomaltine, Energydrink</b>													
	<b>Butter, Fertigpizza</b>													
	<b>Milch, Eier, Kräuterfrischkäseaufstrich, gekochte Eier, Pouletaufschnitt</b>													
	<b>Weissbrot</b>													
	<b>Orangen, Bananen</b>													
<p><b>Aufgabe 12</b></p> <p>Mit welchen Lebensmitteln kann die Pyramide (Stufe 1 und 2) für eine gesunde Ernährung ergänzt werden?</p> <p><b>Zum Beispiel:</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Stufe 1</th> <th style="width: 50%;">Stufe 2</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>Hahnenwasser</b></td> <td><b>Salat</b></td> </tr> <tr> <td><b>Mineralwasser mit Kohlensäure</b></td> <td><b>Karotten</b></td> </tr> <tr> <td><b>ungesüsster Tee</b></td> <td><b>Tomaten</b></td> </tr> <tr> <td><b>Mineral ohne Kohlensäure</b></td> <td><b>Apfel</b></td> </tr> </tbody> </table> <p><i>Korrekturhinweis/Kandidatenhinweis: Für einen Punkt müssen alle Antworten einer Stufe korrekt sein. Es sind keine halben Punkte möglich.</i></p> <p>HK E4</p>	Stufe 1	Stufe 2	<b>Hahnenwasser</b>	<b>Salat</b>	<b>Mineralwasser mit Kohlensäure</b>	<b>Karotten</b>	<b>ungesüsster Tee</b>	<b>Tomaten</b>	<b>Mineral ohne Kohlensäure</b>	<b>Apfel</b>	2			
Stufe 1	Stufe 2													
<b>Hahnenwasser</b>	<b>Salat</b>													
<b>Mineralwasser mit Kohlensäure</b>	<b>Karotten</b>													
<b>ungesüsster Tee</b>	<b>Tomaten</b>													
<b>Mineral ohne Kohlensäure</b>	<b>Apfel</b>													
Übertrag	34													

		Anzahl Punkte maximal	erreicht												
Übertrag		34													
<p><b>Aufgabe 13</b></p> <p>Als Herr Ben Said und seine Kinder das Nachessen einnehmen, entsteht ein Streit. Die älteste Tochter Soraya (14 jährig) beschuldigt ihren Vater: «Ich will nicht so viel im Haushalt helfen.» Herr Ben Said entgegnet lediglich: «Ich bin dein Vater und ich bestimme, was du tun musst.»</p> <p>Schätzen Sie die Kommunikation zwischen Tochter und Vater ein und kreuzen Sie an:</p> <p>a) Aus welchem Ich-Zustand spricht die Tochter ihren Vater an?</p> <p>b) Aus welchem Ich-Zustand antwortet der Vater?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;">a) Tochter</th> <th style="width: 33%;"></th> <th style="width: 33%;">b) Vater</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">Eltern-Ich-Zustand</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">Erwachsenen-Ich-Zustand</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">Kind-Ich-Zustand</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p>c) Wie wird die Kommunikation (Reiz und Reaktion zwischen Sender und Empfänger) bezeichnet?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>parallele Transaktion</b></li> </ul> <p>d) Wie dokumentieren Sie das Gespräch zwischen der Tochter und dem Vater?</p> <p><b>Sinngemäß:</b>  <b>Die Tochter will nicht im Haushalt helfen und der Vater sagt, dass er bestimmt, was sie zu tun hat.</b></p> <p>HK A3</p> <p>e) Welche zusätzlichen Unterstützungsangebote überlegen Sie sich für die Familie?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Haushaltshilfe</b></li> <li>• <b>Pro Senectute – Mahlzeitendienst</b></li> <li>• <b>psychologische Familienbetreuung</b></li> </ul> <p>Später unterbreiten Sie Ihre Ideen der diplomierten Pflegefachfrau.</p> <p>HK A1</p>		a) Tochter		b) Vater	<input type="checkbox"/>	Eltern-Ich-Zustand	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Erwachsenen-Ich-Zustand	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kind-Ich-Zustand	<input type="checkbox"/>	<p>0.5</p> <p>0.5</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>1</p>	
a) Tochter		b) Vater													
<input type="checkbox"/>	Eltern-Ich-Zustand	<input checked="" type="checkbox"/>													
<input type="checkbox"/>	Erwachsenen-Ich-Zustand	<input type="checkbox"/>													
<input checked="" type="checkbox"/>	Kind-Ich-Zustand	<input type="checkbox"/>													
Übertrag		38													



		Anzahl Punkte							
		maximal	erreicht						
Übertrag		42							
<p><b>Aufgabe 16</b></p> <p>Herr Ben Said kommt aus einer anderen Kultur. Er ist Marokkaner.</p> <p>a) Beschreiben Sie die aufgeführten Begriffe:</p> <p style="text-align: center;"><b>Sinngemäss:</b></p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th>Begriff</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Transkulturalität</td> <td><b>Verschiedene Kulturen mischen sich in einer Gesellschaft.</b></td> </tr> <tr> <td>Migration</td> <td><b>Wanderung / Umzug → dauerhafter Wohnortswechsel von Menschen</b></td> </tr> </tbody> </table> <p>b) Welche Beweggründe kennen Sie für die Migration?</p> <p style="margin-left: 40px;"><b>Zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>existenzielle Not, Bedrohung</b></li> <li>• <b>Krieg</b></li> <li>• <b>politische Unterdrückung</b></li> <li>• <b>Suche nach Arbeit</b></li> <li>• <b>familiäre Gründe</b></li> <li>• <b>Partnerwahl</b></li> </ul> <p>HK A4</p>		Begriff	Beschreibung	Transkulturalität	<b>Verschiedene Kulturen mischen sich in einer Gesellschaft.</b>	Migration	<b>Wanderung / Umzug → dauerhafter Wohnortswechsel von Menschen</b>	1	
Begriff	Beschreibung								
Transkulturalität	<b>Verschiedene Kulturen mischen sich in einer Gesellschaft.</b>								
Migration	<b>Wanderung / Umzug → dauerhafter Wohnortswechsel von Menschen</b>								
<p><b>Aufgabe 17</b></p> <p>Herr Ben Said ist Moslem.</p> <p>Welche Elemente zeichnen den Islam aus?</p> <p style="margin-left: 40px;"><b>Zum Beispiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gebet, 5-mal täglich, Gebetsrichtung Mekka</b></li> <li>• <b>Fastenmonat Ramadan</b></li> <li>• <b>Koran als heilige Schrift</b></li> <li>• <b>Freitagsgebet</b></li> <li>• <b>Gotteshaus Moschee</b></li> <li>• <b>Körperpflege gleichgeschlechtlich</b></li> <li>• <b>kein Schweinefleisch – Halal</b></li> <li>• <b>Pilgerreise nach Mekka</b></li> </ul> <p>HK A4</p>		2							
Übertrag		47							

		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht								
Übertrag		47									
<p><b>Aufgabe 18</b></p> <p>Nach Arbeitsschluss reflektieren Sie den heutigen Einsatz.</p> <p>Was tun Sie für Ihre Psychohygiene?</p> <p><b>Sinngemäß</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;"></th> <th>Beispiele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sozial</td> <td>Ich <b>pflge regelmässig soziale Kontakte.</b> Ich <b>pflge die Beziehungen am Arbeitsplatz / mit der Familie / mit Freunden.</b></td> </tr> <tr> <td>Physisch</td> <td><b>Zum Beispiel:</b> Ich <b>achte auf genügend Schlaf (7–8 Stunden).</b> Ich <b>achte auf eine ausgewogene Ernährung.</b></td> </tr> <tr> <td>Psychisch</td> <td><b>Zum Beispiel:</b> Ich <b>gönne mir Ruhe und Entspannung.</b> Ich <b>bespreche belastende Situation im Team / mit der Familie / mit Freunden.</b></td> </tr> </tbody> </table> <p>HK E2</p>			Beispiele	Sozial	Ich <b>pflge regelmässig soziale Kontakte.</b> Ich <b>pflge die Beziehungen am Arbeitsplatz / mit der Familie / mit Freunden.</b>	Physisch	<b>Zum Beispiel:</b> Ich <b>achte auf genügend Schlaf (7–8 Stunden).</b> Ich <b>achte auf eine ausgewogene Ernährung.</b>	Psychisch	<b>Zum Beispiel:</b> Ich <b>gönne mir Ruhe und Entspannung.</b> Ich <b>bespreche belastende Situation im Team / mit der Familie / mit Freunden.</b>	3	
	Beispiele										
Sozial	Ich <b>pflge regelmässig soziale Kontakte.</b> Ich <b>pflge die Beziehungen am Arbeitsplatz / mit der Familie / mit Freunden.</b>										
Physisch	<b>Zum Beispiel:</b> Ich <b>achte auf genügend Schlaf (7–8 Stunden).</b> Ich <b>achte auf eine ausgewogene Ernährung.</b>										
Psychisch	<b>Zum Beispiel:</b> Ich <b>gönne mir Ruhe und Entspannung.</b> Ich <b>bespreche belastende Situation im Team / mit der Familie / mit Freunden.</b>										
<b>Total</b>		<b>50</b>									